



**PRESSEMITTEILUNG**

**20.04.2021**

## **Neue Publikationen: *(Post)Kolonialismus und Kulturelles Erbe* sowie *Vom Kloster zum Humboldt Forum***

**Kolonialismus und Kolonialität sowie die Geschichte und Architektur des Ortes sind Kernthemen, mit denen sich das Humboldt Forum inhaltlich und programmatisch befasst – so auch anhand von zwei neuen Publikationen. Der Debattenband *(Post) Kolonialismus und Kulturelles Erbe* vereint Beiträge global agierender Expert\*innen, die das Humboldt Forum in seiner Entstehung begleitet haben. Das inklusiv gestaltete Buch *Vom Kloster zum Humboldt Forum* lädt dazu ein, Geschichte und Gebäude eines besonderen Ortes kennenzulernen. Am 22. April wird es in einer Online-Veranstaltung präsentiert.**

### **(Post)Kolonialismus und Kulturelles Erbe. Internationale Debatten im Humboldt Forum**

Wie können westliche Betrachtungsweisen aufgebrochen werden? Auf welche Weisen blicken die Herkunftsgesellschaften auf ihr materielles und immaterielles Kulturerbe in europäischen Sammlungen? Wie gehen die heutigen Besitzer\*innen mit Sammlungen aus kolonialen Kontexten um? In der Publikation steht die Auseinandersetzung mit kolonialer Geschichte und (post)kolonialen Stimmen und Perspektiven im Zentrum. Dies auch angesichts der Debatten um die Objekte der ethnologischen Sammlungen, die in diesem Jahr auf den Ausstellungsflächen der Staatlichen Museen zu Berlin im Humboldt Forum zu sehen sein werden.

Die Publikation trifft auf diese aktuellen Diskurse. Prominente, global agierende Museumsfachleute, die das Humboldt Forum in seiner Entstehung begleitet haben, kommen in diesem Band zu Wort. Dieses Gremium internationaler Expert\*innen, darunter George Okello Abungu, Hu Wei, Jyotindra Jain, Natalia Majloun, Kwame Anthony Appiah und Neil MacGregor, hat die mitunter auch kritischen Stimmen und Sichtweisen von Kolleg\*innen aus vier Kontinenten zusammengebracht, die sich durch ihre besonderen weltweiten Verbindungen zu Sammlungen und Museen, aber auch zu universitären Einrichtungen auszeichnen. Sie haben dem Humboldt Forum wichtige inhaltlich-strukturelle Impulse gegeben.

Ihre Beiträge speisen sich aus einem individuellen Erfahrungsschatz, der auch die Einschätzung der Auseinandersetzung um Provenienz und Restitution ethnologischer Sammlungen prägt. Mit der Thematisierung der Rolle von Museen und Sammlungen und dem Verhältnis von Forschen und Ausstellen nähern sich die Texte dem Humboldt Forum aus verschiedenen Perspektiven und regen dazu an, eigene Sichtweisen zu hinterfragen.

Mit Beiträgen von George Okello Abungu (Nairobi), Kwame Anthony Appiah (New York), Philipp Blom (Wien), Hartmut Dorgerloh (Berlin), Rita Eder (Mexiko City), Hu Wei (Shanghai), Jyotindra Jain (New Delhi), Lars-Christian Koch (Berlin), Lee Chor Lin (Singapur), Neil MacGregor (London), Natalia Majluf (Lima), Wayne Modest (Amsterdam), Nazan Ölçer (Istanbul), Barbara Plankensteiner (Hamburg), Thomas Thiemeyer (Tübingen), Abdoulaye Touré (Dakar)

Herausgeber: Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss  
Hanser Verlag, 272 Seiten, 18 Euro

### **Vom Kloster zum Humboldt Forum. 700 Jahre Geschichte und Architektur. Ein Buch zum Tasten, Sehen und Hören**

Ob mit Fingerspitzen, Augen oder Ohren – die Fassaden, Architekturdetails und Etappen des Humboldt Forums können in dieser Publikation auf vielfältige Weise erkundet werden. Das erste inklusiv gestaltete Buch lädt mit 14 Tastbildern und Texten in Großdruck und Braille dazu ein, Geschichte und Gebäude eines besonderen Ortes auf besondere Art kennenzulernen. Eine Hörvariante ergänzt das Buch und wird auf der Website des Humboldt Forums abrufbar sein. Das Buch ist in Zusammenarbeit mit Mitgliedern des Arbeitskreises Kultur und Freizeit im Allgemeinen Blinden- und Sehbehindertenverein Berlin gegr. 1874 e.V. entstanden.

Im Rahmen der Veranstaltung *ORTS-Termin: Tasten, Sehen Hören – Ein inklusives Buch* und mehr diskutiert am 22. April der Beauftragte der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen, Jürgen Dusel, mit der Beraterin Friedrun Portele-Anyangbe über Inklusion im Kultur- und Museumsbereich und ganz konkret im Humboldt Forum. Mit Katja Gimpel (Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss) und Christine Rieger (Mitglied des Arbeitskreises Kultur und Freizeit im Allgemeinen Blinden- und Sehbehindertenverein Berlin gegr. 1874 e.V.). Musik: Jonas Hauer & Ariane Jeßulat, Moderation: Shary Reeves. Übertragung in Deutsche Gebärdensprache, Leichte Sprache sowie Live-Untertitelung. Mehr Informationen sowie Termine weiterer Veranstaltungsreihen des Humboldt Forums unter [humboldtforum.org/programm](http://humboldtforum.org/programm)

Herausgeber: Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss, Gestaltung inkl. Design GmbH – Agentur für inklusive Gestaltung, Hörfassung Antenna Audio GmbH, Produktion Hörvariante Linon Medien KG, 64 Seiten, 24,90 Euro

Mit Texten in Großdruck und Braille, 14 Abbildungen, 6 Tiefziehfolien und Taktildruck, taktilem Lageplan und Online-Hörvariante. Das Buch kann demnächst exklusiv bei Muson, dem Museumsshop des Humboldt Forums, erworben werden.

Ein Haus, vier Akteure: Die Vielstimmigkeit ist bereits in der Zusammenarbeit der Partner\*innen angelegt. Im Humboldt Forum kooperieren die Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss, die Stiftung Preußischer Kulturbesitz mit den Sammlungen des Ethnologischen Museums und des Museums für Asiatische Kunst der Staatlichen Museen zu Berlin, die Humboldt-Universität zu Berlin mit dem Humboldt Labor sowie Kulturprojekte Berlin und das Stadtmuseum Berlin mit der Berlin Ausstellung.

Sofern sich die Pandemie-Lage bis dahin stabilisiert, werden voraussichtlich im Frühjahr der Schlüterhof und die Passage im Humboldt Forum sowie die Ausstellungen im Erdgeschoss und 1. Obergeschoss öffnen (Geschichte des Ortes, „Nimm Platz! Eine Ausstellung für Kinder“, „BERLIN GLOBAL“ und „Nach der Natur“). Im Spätsommer 2021 folgen der Westflügel der zweiten und dritten Etage mit dem Ethnologischen und Asiatischen Museum sowie die Dachterrasse. Zum Jahreswechsel 2021/2022 schließlich steht den Besucher\*innen das gesamte Haus offen.

#### **PRESSEKONTAKTE**

**Michael Mathis**, Pressesprecher

+49 30 265 950-525, [michael.mathis@humboldtforum.org](mailto:michael.mathis@humboldtforum.org)

**Andrea Brandis**, Pressereferentin

+49 30 265 950-237, [andrea.brandis@humboldtforum.org](mailto:andrea.brandis@humboldtforum.org)

**Mirko Nowak**, Leiter Kommunikation

+49 30 265 950-520, [mirko.nowak@humboldtforum.org](mailto:mirko.nowak@humboldtforum.org)

[humboldtforum.org/presse](https://humboldtforum.org/presse)